

Premiere des Intercity 2 in Norddeich

Die Premiere der neuen Fernzuggeneration der Deutschen Bahn - der Intercity 2 - fand am Sonntag auf der Strecke Berlin/Leipzig – Hannover – Emden - Norddeich statt. Gemeinsam mit zahlreichen Fahrgästen begrüßten Vertreter der Kommunen sowie aus Politik und Wirtschaft den neuen Doppelstockzug am Bahnhof Norddeich Mole.

Der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Niedersachsen und Bremen, Ulrich Bischooping, freute sich über das Willkommen für einen der neuen Paradezüge der Deutschen Bahn. „Mit einer Vielzahl von Direktverbindungen in der Fläche wird der Intercity 2 das Rückgrat unseres Intercity-Netzes. Am heutigen Tag feiern wir die Premiere eines Zuges, der eine neue Generation des Fernverkehrs einläutet.“

VEJ-Geschäftsführer Tilli Rachner erklärte, „der Nordwesten ist jetzt mit modernem und auf die Region zugeschnittenem Fahrzeugmaterial ausgestattet. Die neuen Züge verkehren im 2-Stundentakt zwischen Leipzig/Berlin über Hannover nach Emden und Norddeich und sind auf die speziellen Bedürfnisse der nutzenden Fahrgäste ausgerichtet. Urlauber und Pendler brauchen Komfort und weitgehende Barrierefreiheit. Zudem müssen die Züge auch auf die vorhandenen Bahnhöfe ausgerichtet sein. Hier haben wir es mit kürzeren Bahnsteigen zu tun, zumal die Züge auch an kleineren Stationen wie Augustfehn oder Marienhafte halten werden.“

Carl-Ulfert Stegmann, Vorstand der AG Reederei Norden-Frisia und Vizepräsident der IHK für Ostfriesland und Papenburg, führte aus, dass die Reederei jährlich mehr als zwei Millionen Fahrgäste zu den Inseln Norderney und Juist befördert, von denen etwa 20 % mit der Bahn an- und abreisen. „Für unsere Gäste ist eine optimale Anbindung an das Schienennetz der Deutschen Bahn eine wesentliche Voraussetzung für die Reiseentscheidung. Nach den erheblichen Investitionen der letzten Jahre in den Norddeicher Hafen freut es uns, dass nun die Deutsche Bahn das neue Qualitätsprodukt „Intercity 2“ als erstes auf der traditionsreichen Strecke Leipzig - Norddeich-Mole einsetzt.“

Der Leiter der Niederlassung Norden von Niedersachsen Ports, Hans-Joachim Hübner, betonte, dass der Hafen Norddeich als zweitgrößter deutscher Personenfährhafen sich in den letzten Jahren rasant weiter entwickelt hat. Er hob in diesem Zusammenhang die Investitionen der Reederei Norden-Frisia sowie die Modernisierung des Bahnhofs Norddeich-Mole hervor. Damit steht den Fahrgästen ein hochwertiges und komfortables Serviceangebot

zur Verfügung. Hierdurch wird ein positives Signal für den Tourismus in Ostfriesland und die Einheimischen gesetzt. „Der Urlaub beginnt für die Feriengäste nunmehr ganz sicher bereits im Hafen. Allerdings darf ab dem heutigen Tag die Prognose gewagt werden, dass mit dem neuen Intercity das Urlaubsfeeling künftig schon auf der Anreise einsetzen dürfte.“

Der Kurdirektor von Norden-Norddeich, Armin Korok erklärte, dass die Qualität der Anreise für viele Gäste ein wichtiges Kriterium bei der Wahl ihres Urlaubsziels sei. Neben der an sich schon guten Anbindung freue er sich insbesondere darüber, dass nun an den Bahnhöfen in Berlin und Leipzig regelmäßig Norden / Norddeich als Zielbahnhof auf den Fahrtzielanzeigen erscheinen und per Ansage angekündigt wird. „Mit dem Ausbau der Verbindungen des Intercity 2 direkt an die Küste rückt die Mitte Deutschlands näher an die beliebten Urlaubsziele der niedersächsischen Nordsee. Im Zusammenhang mit dem Weltnaturerbe Wattenmeer ist den Touristikern die nachhaltige Anreise mit der Bahn besonders wichtig.“

Der Vorsitzende des IHK-Verkehrsausschusses, Dr. Bernhard Brons machte deutlich, dass für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Region gute Verkehrsanbindungen von höchster Bedeutung sind. Im Bahnverkehr habe Ostfriesland mittlerweile ein sehr gutes Niveau erreicht. „Es freut uns ganz besonders, dass unsere Region als erstes mit den neuen attraktiven Intercity-2 Zügen bedacht wird. Insbesondere für den Tourismus sind eine optimale Bahnanbindung und dementsprechend hochwertige Züge von hoher Bedeutung. Aber auch zahlreiche Berufspendler, die aus der Region kommen oder in diese einfahren, sind auf eine zeitgemäße Bahnverbindung angewiesen. Modernes Zugmaterial fördert hier die breite Akzeptanz des umweltfreundlichen Verkehrsträgers Bahn.“

Der neue Intercity verkehrt zunächst ausschließlich auf der Strecke Norddeich/Emden – Hannover – Berlin/Leipzig. Im nächsten Jahr werden dann auch die Strecken Dresden – Hannover – Köln sowie Halle – Kassel – Köln mit den neuen Fahrzeugen ausgestattet und schließlich in der Stufe 3 dann die Nord-Süd-Strecke von Norddeich über Münster nach Köln /Koblenz. Damit werden dann beide Fernverkehrsstrecken Ostfrieslands mit dem neuen Fahrzeugmaterial der Bahn ausgestattet.

Musikalisch begleitet wurde die Begrüßung des neuen Intercity vom Shantychor Norddeich. Abschließend wurde dem neuen Intercity, seinen Fahrgästen und Mitarbeitern eine allzeit gute und sichere Fahrt gewünscht.

Norddeich, den 13.12.2015